



Urkunden-Sammlung zur Geschichte der auswärtigen Verhältnisse der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

...

namentlich in Beziehung auf Anhalt, Bayern, Böhmen, ... und andere
Länder ; [Urkunden-Sammlung für die Geschichte der auswärtigen
Verhältnisse]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1858

2406. König Wladislav von Ungarn und Böhmen bestätigt den mit dem
König Siegmund von Polen, als früherem Statthalter der Lausitz und in
Schlesien, geschlossenen Vertrag, am 24. Mai 1507.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56621](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56621)

2405. Der Landvogt der Nieder-Lausitz, Georg von Schellenberg, gelobt dem Kurfürsten Joachim und dem Markgrafen Albrecht, dem mit dem Herzog Siegmund geschlossenen Vertrage nachzukommen, am 14. April 1507.

Durchlauchten, hochgebornen Fürsten, mein vnuordrossen dinst vngesperts fleis zuoran, Gnedigste vnd gnedige hern. Ich Bitte ewere fürstliche gnaden geruchen zu wissen, das mich die konigliche Maiestat zew Hungern, Behemen etc., mein allergnedigster herre, jn das Marggrauethumb Nydder lawfritz zu lantvoyte verordent vnd jn befehl gegeben, mich kegen e. f. g. zeimlichs dinstes vnd e. f. g. vnderthanen Nachtberlichs willens zuwleisen, sunderlich jnhalt etzlich beredung vnd vortrege, zwischen deme durchleuchtigsten Fürsten vnd heren, heren Sigemundt, koninge zu polan etc., die zeit als obersten koniglichen Stathelder etc., meinen gnedigsten heren vnd e. f. g. gescheen, zurichten, welchen gebotten mir zuentkegen jn keyn weyfs zuleben geburen will, anders den Meins vormugens gehorsamlich zuuolbringen, gantz gewillet, der Zuorsicht, e. f. g. werde es auch dermos beschaffen vnd den ewern amptleuten vnd vnderthanen Nachtbarlich zuerzeigen gebitten, gleicher weyfe solchs von mir nach meyn ampts verwantten vngeandert vorfolget werden, welchs ich e. f. g. jm aller besten nicht vorhalden dinstlichen befehle. Geschriben zu lubbyn, am Mitwoch Nach Quafimodogeniti, anno etc. septimo. E. f. G. williger

Georg von Schellenberg,
her vf kost, yegerndorf, lubschitz etc.,
lanntvoit zu lausitz.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche IV, 96 b.

2406. König Wladislaw von Ungarn und Böhmen bestätigt den mit dem König Siegmund von Polen, als früherem Statthalter der Lausitz und in Schlesien, geschlossenen Vertrag, am 24. Mai 1507.

Wir Wladislaus, von gotts gnaden zu hungern, Behemen etc. konig, Marggraue zu Mehrern etc., Embieten den hochgebornen Fürsten, hern Joachim, Churfürsten, vnd hern Albrechten, gebrudern, Marggrauen zu Brandenburg, zu Stettin, pomern etc. hertzogen, Burggrauen zu Noremberg vnd Fürsten zu Ruggen, vnsern liben Ohemen vnd frunden, vnser lieb vnd fruntschaft beuor. Hochgebornen Fürsten, liben ohemen vnd frunden. Es hatt der durchleuchtigst Fürst, her Sigemundt, konig zu polen etc., vnser liebster bruder, die zeit sein lieb oberster Statthelder durch Slesien vnd Lawfritz gewest, aus vnserm befehl vnd willen etlicher masse, vortrege vnd voreynigung durch ewer liebden beyderseit Rethe zew befrydung der lannde vnd erhaltung gutter Nachtbarschaft auffgericht vnd gemacht. Dieweil wir

denne noch nicht anders gemeint vnd funder willens sein, demselben also Nachzusetzen vnd Nachzukomen, dodurch angezeigte wolmeynung erhalten werde vnd bleibe, demnoch Begern wir an ewer liben, wollet jn iren landen, Embtern vnd gebieten verfügen vnd verschaffen, das derselbe vertrag vnd voreynigung also gehalten werde, dergleichen wir auch zu thun gneigt sein vnd das fordern wollen: vnd ab ewer lieb weitem landsfride vnd voreynigung zu machen not ader gut bedunckt zu sein, wollen wir zu farder Zeit dartzu schicken vnd so uill notturtzig auffrichten vnd handeln lassen vnd zu anderm besten fruntlichen gneigts willens sein. Geben zu Ofen, am Montage jn den heiligen pfingsttagen, Nach Cristi geburt XV^e VII^e., vnser Reiche des hungerischen jm Sibenzehenden vnd des Behemischen jm Sechsvnnddreiffigsten.

Ex Commissione propria Regie Maiestatis.

Nach dem Churmätzischen Vchscopialbuche IV, 96 a.

2407. Kurfürst Joachim befehlt den Grafen Sittel-Friedrich von Zollern mit dem Reichs-Erb-Kammeramte, am 28. Mai 1507.

Wir Joachim, vom gotts gnaden Marggraue zw Brandenburg etc., kurfürst etc., Bekennen vnd thun kunth offentlich mit dissem briue vor vns, vnser erben vnd nachkommen marggrauen Zw Brandenburg, Churfurst, vnd funst allermeniglich, die jn sehen, horen oder lesen. Nachdem vnd als hievor der wolgeboren vnd Edel, vnser vetter vnd lieber getrewer Eytelfriderich, graue Zu Zoller, des heyligen Romischen Reichs Ertzkammerer, Romischer koniglicher Maieftat Hofmeyster, hewptman Zw Hoenberg etc., sich mit dem Edlen, vnserm lieben getrewen philipsen, herren Zw weynspurg etc., des heyligen Romischen Reichs Erbkamerer, vmb dafselbs Erbcammeramt des heyligen Romischen Reichs aus trefflichen, beweglichen vrsachen vertragen vnd vereynigt, vnter anderem, das gemelter vnser vetter von Zoller mitsampt dem von Weinspurg die lehen des erbcammerampts von Vns vnd vnsern Nachkomen entpfahen vnd ytz den titel neben Im haben vnd gebruchen soll mit weyterem anhang des amptgelts vnd anders thuns halb, Nach besag desselben vertrags, vnd wir selbigen vertrag vnd vereynigung hievor zw Nuys auf furbete vnd verwilligung Romischer koniglicher maieftat, vnser allergenedigsten herren, auch irer beider betlich ansuchen, furder bewilligt, bestettigt vnd zugelassen, lauts briffe vnd Sigel darvber aufgangen; daruf vns ytzund gemelter vnser vetter von Zoller ferner angelangt vnd gebeten, jm solich Erbcammeramt mit seinen eren vnd zugehörungen genediglich zuerlyhen; des haben wir angesehen sein vlliffig vnd billich bett, auch obberurte vertreg vnd vrsachen vnd Im vnd seinen menlichen leibs lehens erben grauen zw Zollern etc. das vorgedacht Erb vnd vnter Cammeramt mit